

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 125 (1846)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1846
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372525>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1846.

Von Erschaffung der Welt zählet man	5795
Von der allgemeinen Sündfluth	4138
Von Erbauung der Stadt Rom	2597
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1776
Nach Entdeckung Amerika's	354
Nach der Befehrung des ersten christlichen Kaiser Constantinus Magnus	1522
Nach der Reformation	329
Nach Erfindung des Papiers	603
" " des Buchdruckerkunst	406
" " des Schießpulvers und des Geschüzes in Europa	534
Nach dem ersten Schweizerbund	538
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantone	31
Von Anfang des östreichischen Kaiserthums	41
" " der russischen Regierung	125
" " der türkischen " "	546
Von Einführung des jul. Kalenders	1891
" " des gregorianischen	263
" " des regenspurgischen	146

Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind

Die güldene Zahl oder Mondszirkel 4.
Die Epakten oder Mondszeitger III.
Der Sonnenzirkel 7.
Der Römer Zinszahl 4.
Der Sonntagsbuchstabe D.
Ein gemeines Jahr von 365 Tagen.

Von den 4 Jahreszeiten.


















Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 21. Christm. 1845 um 10 Uhr 57 Minuten Abends.

Des Frühlings Anfang ereignet sich am 21. März um 0 Uhr 15 Min. Morgens.

Der Sommer beginnt den 21. Brachmonat um 9 Uhr 0 Minuten Abends.

Der Herbst beginnt am 23. Herbstmonat, um 11 Uhr 2 Minuten Morgens.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten.	Die Aspekten.	Bollmond
Widder  V	Sonne 	Zusammenkunft 	Letzte Viertel 
Stier  8	Merkur 	Sechsterschein 	übersichgehend 
Zwilling  II	Venus 	Blitterschein 	untersichgehend 
Krebs  6	Erde 	Dritterschein 	Bedeutung der Buchstaben.
Löwe  9	Mond 	Gegenschein 	
Jungfrau  10	Mars 	Mondszelchen.	Morgen M.
Baage  11	Ceres 	Neumond 	Abend A.
Scorpion  12	Pallas 	Erste Viertel 	Minuten m.
Schüz  7	Juno 		Fasttag 
Steinbock  2	Vesta 		
Wassermann  3	Jupiter 		
Fisch  4	Saturn 		
	Uranus 		

Die Fasttage der abgestellten Feiertage sind auf die Freitage und Samstage des Advents übersezt.

I.	Neuer Jänner	☾ Lauf.	Himmels Erhellung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Christmonat
Donst	1 Neujahr		9 15	Son-	20 Achilles
Freit	2 Abel		10 31	☉ Erdnähe	21 Thomas
Samst	3 Isaac		11 43	schein,	22 Florin
1. Weise aus Morgenland, Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 23 m.					
Sonnt	4 Titus		U. M.	☾ 3, 3 m. A. dann	23 Dagobert
Mont.	5 Simeon		0 52	trüb	24 Adam Eva
Dienst	6 H. 3 König		2 0	mit	25 Christtag
Mittw	7 Isidor		3 2	sf.	26 Stephan
Donst	8 Erhard		4 2	♀ größter Glanz term	27 Joh. Ev.
Freit	9 Julian		4 58	Schnee	28 Kindleint.
Samst	10 Samson		5 48	und	29 Jonathan
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unterg. 4, 31 m.					
Sonnt	11 Diethelm		6 32	☾ so	30 David
Mont	12 Meinrad		Aufg.	☉ 2, 39 m. A. fort	31 Silvester
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m.					
Dienst	13 Hilari		5 52	☾ Erdfarne bald	Jänner 1846 1 Neujahr
Mittw	14 Israel		6 54	☉	2 Abel
Donst	15 Maurus		7 53	schein,	3 Isaac
Freit	16 Marcell		8 57	bald	4 Titus
Samst	17 Anton		10 0	wieder	5 Simeon
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 43 m. Unterg. 4, 38 m.					
Sonnt	18 Prisca		11 5	trüb;	6 H. 3 König
Mont	19 Martha		U. M.	erst	7 Isidor
Dienst	20 Sebastian		0 10	☾ 4, 29 m. A. ☉ in	8 Erhard
Mittw	21 Agnes		1 18	später	9 Julian
Donst	22 Vincenz		2 24	☐ ☉ 4 noch	10 Samson
Freit	23 Emerentiana		3 31	malz	11 Gerson
Samst	24 Timothe		4 35	schön	12 Meinrad
4. Vom Ausfägigen, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 36 m. Unterg. 4, 49 m.					
Sonnt	25 Pauli P. eccl.		5 34	☾ wor-	13 Hilari
Mont	26 Policarp		6 25	☾ Erdnähe auf	14 Israel
Dienst	27 Chrysostom		Unterg.	☉ 10, 1 m. M. end-	15 Maurus
Mittw	28 Karl		6 49	lich	16 Marcell
Donst	29 Valeri		8 6	♀ beim ☾ Schnee-	17 Anton
Freit	30 Adelgunda		9 23	ge-	18 Prisca
Samst	31 Virgil		10 36	störber.	19 Martha
Erste Viertel den 4. hat trübe Witterung. Vollmond den 12. bringt Sonnenschein. Letzte Viertel den 20. bringt schönes Wetter. Neumond den 27. hat Schnee.					

Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum',
Bergen und Thälern weh.

Der Karsunkel.

Meister Kurt wußte manches Märlein und erzählte zuweilen Abends, wenn er nach dem heißen Tagwerk sich ausruhend an die Seite der braven Hausmutter setzte. Die beiden Söhne, die sich neben ihm müde gearbeitet hatten, wischten dann gern den Schlaf aus den Augen, und die drei Töchter ließen ihre Mädchen noch einmal so hurtig umlaufen, wenn der Alte dann sein Schatzkästlein voll lehrreicher Erfahrungen und Erzählungen aufthat. So saßen sie denn auch eines Abends traulich zusammen, und Minchen, die jüngste, zupfte die Anne und die Sophie am Ärmel; diese aber hatten selbst schon längst die Bitte auf dem Herzen, welche Minchen hervorzufragen wollte: „Erzählt uns doch etwas, Vater!“ Der alte Kurt nickte freundlich mit dem grauen Haupte; rückte mit dem Pfeifchen näher an's Licht und zündete es in langen Zügen an; die Söhne aber verließen die Ofenbank, und nahmen aufmerksam neben den vergnügten Schwestern Platz.

So will ich denn etwas erzählen, hob Kurt an, doch müßt ihr auch ordentlich zuhören, damit ich nicht aufhöre, ehe es aus ist! — Es giebt ein Plätzchen, drüben am Wald, dahin kommt weder Egge noch Pflug; nichts wächst darum her, als giftige Kräuter, schon über hundert Jahre. Kein Waldvogel singt dort; nicht einmal das Feldhehnen zirpt. Nur breite garstige Kröten hüten den schwarzen, mit Moos bewachsenen Stein, der auf dem Plätzchen liegt. Es steht kein Name darauf; aber alte Leute im Dorfe kennen ihn wohl. Kommen sie Abends in der Dämmerung





























Jahrmärkte.

Wenn ein Jahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten werden; wo a. C. steht bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzeigen der Jahrmärkte welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten hoflichst ersucht.

Altdorf, letzten Donnerstag.
Appenzell, Mittw. nach H. 3. K.
Baden, letzten Dienstag.
Dießenhofen, 2. Montag.
Gaschurn, 20. Hittisau, am 5.
Glanz, 1. Dienst. a. C. Kastel, 12.
Knona, Montag nach Neujahr.
Küblis, 1. Freitag a. C. Vieh.
Leipzig, 1.
Luzern, Freitag nach Neujahr.
Mellingen, Montag nach Anton.
Mettenberg, 25.
Morsee, Freitag nach Neujahr.
Nördlingen, 14. Tag nach Neuj.
Olten, Montag vor Lichtmeß.
Rapperschwil, Mittw. vor Lichtm.
Rheinfelden, Donst. vor Lichtmeß.
St. Gallenkirch, 21. Schiers, 2.
Schwyz, Montag vor Lichtmeß.
Seckingen, 13. — Sempach, 2.
Solothurn, Dienst. n. Neujahr.
Sursee, Mont. n. H. 3. König.
Untersee, letzten Mittwoch.
Uznach, Dienstag nach Anton.
Visis, Dienst. v. Pauli Befehr.
Winterthur, Donst. v. Lichtmeß.
Zofingen, 6.
Zug, letzten Dienst. Jahr- u. Vieh.

Die Märkte in Mellingen werden, wenn St. Anton, Laurenz und Konrad auf einen Montag fallen, an diesem Tage gehalten.

II.	Neuer Hornung	☾ Lauf.	Himmels Erscheinnung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
5. Ungeſtümtes Meer, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unterg. 5, 0 m.					
Sonnt	1 4 Brigitta	 11 45	☾	Abz 9 23	20 Sebastian
Mont	2 Eichmeß	 u. M.		wechz 26	21 Agnes
Dienst	3 Blasi	 0 54	☾ 5, 49 m. M.	felnd 29	2 Vincenz
Mittw	4 Veronika	 1 54		bald 32	23 Emerent.
Donst	5 Agatha	 2 52		helle, 36	24 Timothe
Freit	6 Dorothea	 3 45		bald 38	25 Paull B.
Samst	7 Richard	 4 30		trübe 41	26 Policarp
6. Von den Arbeitern im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 19 m. Unterg. 5, 10 m.					
Sonnt	8 Septuag.	 5 10	☾	Witz 9 44	27 Chriſtoſt.
Mont	9 Apollonia	 5 47	☾ Erdferne	terung 47	28 Karl
Dienst	10 Scholastica	 6 18		mit 50	29 Valeri
Mittw	11 Euphrosina	 Aufg. 9, 50 m. M.	☉	Schnee 54	30 Adelgunda
Donst	12 Susanna	 6 48		geſtöbern 57	31 Virgil
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m. Hornung					
Freit	13 Jonas	 7 52		be- 10 —	1 Brigitta
Samst	14 Valentin	 8 56		g'eitet, 4	2 Eichmeß
7. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unterg. 5, 20 m.					
Sonnt	15 Gepag	 10 1		dann 10 8	3 Blasi
Mont	16 Juliana	 11 6	♂ ♀ 4	mehr 11	4 Veronica
Dienst	17 Donat	 u. M.		☉ 14	5 Agatha
Mittw	18 Caspar	 0 13		schein 17	6 Dorothea
Donst	19 Marian	 1 17	☾ 5, 24 m. M.	und 20	7 Richard
Freit	20 Euchar	 2 20	☉ in *	erst 23	8 Salomon
Samst	21 Eleonora	 3 19		ſpäter 26	9 Apollonia
8. Blinde am Wege, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 56 m. Unterg. 5, 32 m.					
Sonnt	22 Fastnacht	 4 11	☾	noch- 10 28	10 Scho'ast.
Mont	23 Josua	 4 58		malz 32	11 Euphros.
Dienst	24 Fastn. Dst.	 5 38	☾ Erdnähe	trüb 36	12 Susanna
Mittw	25 Victor	 Unterg. 8 9 m. M.	☉	und 40	13 Jonas
Donst	26 Nestor	 6 53		öfters 46	14 Valentin
Freit	27 Sara	 8 10		auch 50	15 Faustin
Samst	28 Leander	 9 25	☿ beim ☾	Schnee. 55	16 Juliana
Erſte Viertel den 3. hat unbeſtändige Witterung. Vollmond den 11. bringt Schnee. Lezte Viertel den 19. hat ſchöne Tage. Neumond den 25. hat Schnee.					

Februarius, Hornung, hat 28 Tage.

Die Fische.



Wann der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

den Berg herunter, so deuten sie hin und sprechen leise mit einander: »Dort liegt der Michel begraben.« —

Es war einmal ein hübsches Bürschlein, der Michel, der hätte sich ehrlich nähren können auf seiner Hofstelle; doch er lernte zeitig den Weg zum Wirthshaus, und über die Bibel gieng ihm die Karte; in diesem Büchlein blätterte er nun, selbst des Sonntags mit lieberlichen Gesellen, und dabei konnte er fluchen, daß man meinte, die Hölle müßte sich aufthun, und ihm den Argen herschicken, den er jeden Augenblick im Munde führte. Einstmal, wie der Michel so spielte und mit unerhörten Flüchen ein Goldstück ums andere verlor, da schaute ihm ein Grünrock mit schwarzem, borstigem Haar zu, der sagte halblaut zu sich selber: »Du entläufst mir nicht, Bürschlein!« Die Wirthin hatte es gehört, und dachte: »Es wird wohl ein Werber sein.« Aber es war kein Werber; — ihr sollts besser erfahren, wenn erst der Michel heurathet und nach und nach sein Hab und Gut verschlemmt.

Wo hat doch Marie, des Müllers schöne, fromme Tochter hingedacht, daß sie sich zum Michel gesellt hat! — Je nun, sie nahm ihn aus Liebe; — nicht aus Liebe zum Michel, nein, zu Vater und Mutter; denn sie hieltens für eine gute Versorgung und drangen so lange in das Mädchen, bis sie ihm das Jawort gab.

Zuerst gtengs ziemlich. Manchmal wohl hatte Michel sich wüß gespielt und getrunken und Marie geplagt. Manchmal gieng er auch in sich, wenn sie ihn mit vielen Thränen bat. Einmal sagte er: »Nun so will ich mit dir

Marau, letzten Mittwoch.

Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.

Bernegg, am Fastnachtmontag.

Biberach, 18.

Bischofszell, Donst. vor Fastnacht.

Bremgarten, Mont. v. Invocavit.

Brugg, 2. Dienstag. — Chur, 4.

Davos, 5. — Dießenhofen, Montag nach Lichtmeß.

Eglisau, Dienstag nach Lichtmeß.

Elgg, Mittwoch nach Invocavit.

Fideris, 5. Frauenfeld, Fastnunt.

Gösa, Fastnachtdienstag.

Herisau, Freitag nach Lichtmeß.

Hundweil, Fastnachtdienst.

Jlanz, 1. Dienstag a. C.

Kläven, Montag nach Invocavit.

Küblis, 5. Viehmarkt.

Langnau, letzten Mittwoch.

Lauzanne, 2. Freitag.

Lichtensteig, Mont. nach Lichtmeß.

Luzern, Montag vor Fastnacht.

Melenfeld, 5. Morsee, lezt. Mittw.

Murten, Mittw. nach Invocavit.

Peterlingen, 2. Donnerstag.

Pfeffikon, 1. Dienstag n. Lichtm.

Sargans, letzten Dienstag.

Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit.

Schwellbrunn, 2. Dienst. Seewis, 6.

Sidwald, Donst. nach Mathias.

Solothurn, Dienst. nach Invocav.

Thun, Samstag vor Invocavit.

Ueberlingen, Mittw. nach Invoc.

Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.

Wettersfelden, Mittw. v. Fastnacht.

Willisau, Fastnachtmontag.

Wyl, Dienstag nach Agatha.

Zofingen, Fastnachtdienstag.

März.

Altstätten, Donst. n. Freit. n. Mitf.
































Altdorf, Donst. nach Oculi.

Appenzell, Mittw. v. Mitfasten.

Ammersweil, Mittw. vor Lätare.

Arbon, Freit. nach Mitfasten.

Alzmos, 1. Dienstag.

III.	Neuer März		☾ Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Hornung
9. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Untergang 5, 41 m.					
Sonnt	1 Innocent		10 36	Trübe,	11 0 17 Fastnacht
Mont	2 Simpliz		11 42	☿ ♀ ♀ un-	18 Caspar
Dienst	3 Kunigunda		11. M.	lieb-	19 Marian
Mittw	4 Fronfasten		0 41	☾ 11, 9 m. A. liche,	20 Euchar
Donst	5 Euseb		1 37	bald	21 Eleonora
Freit	6 Fridolin		2 26	helle,	22 Petri St.
Samst	7 Perpetua		3 7	☾ bald	23 Rosia
10. Canaisches Weiblein, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 31 m. Unterg. 5, 51 m.					
Sonnt	8 Reminisc.		3 46	☾ Erdferne neb-	11 21 24 Innocent
Mont	9 Franzisca		4 20	lichte	25 Victor
Dienst	10 Alexander		4 47	Tage;	26 Nestor
Mittw	11 Rüngold		5 15	dann	27 Sara
Donst	12 Gregor		5 39	mehr	28 Leander
Anbruch des Tages um 4, 24 m. Abschied um 7, 36 m.					
Freit	13 Macedon		Aufg. ☉	3, 26 m. M. an-	1 Albin
Samst	14 Zacharias		7 52	dau-	2 Simpliz
11. Der Stumme redet, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 16 m. Unterg. 6, 2 m.					
Sonnt	15 Deull		8 57	ernd	11 44 3 Kunig.
Mont	16 Herebert		10 5	☉	4 Adrian
Dienst	17 Gertrud		11 10	schein	5 Euseb
Mittw	18 Mit fasten		11. M. ☿ ♀ ☿	u. schön.	6 Fridolin
Donst	19 Joseph		0 13	Tagu. Nacht gleich.	7 Perpetua
Freit	20 Emanuel		1 11	☾ 2, 35 m. A.	8 Philemon
Samst	21 Benedikt		2 4	☾ ☉ in V 0, 15 m. M.	9 Franziska
12. Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 6, 1 m. Unterg. 6, 13 m.					
Sonnt	22 Katere		2 50	Frühlingsanfang	12 7 10 Alexander
Mont	23 Fidel		3 33	Epäter	11 Rüngold
Dienst	24 Hermo		4 9	☾ Erdnähe öfter	12 Gregor
Mittw	25 Mar. Verk.		4 41	Nebel,	13 Macedon
Donst	26 Desideri		5 12	nicht	14 Zacharias
Freit	27 Ruprecht		Unterg. ●	6, 28 m. M. sel-	15 Melchior
Samst	28 Priscus		8 11	ten	16 Herebert
13. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 48 m. Unterg. 6, 22 m.					
Sonnt	29 Judica		9 22	☾ 4 beim ☾ aber	12 31 17 Gertrud
Mont	30 Quirin		10 25	auch	18 Gabriel
Dienst	31 Palbina		11 25	☉ schein.	19 Joseph
Erste Viertel den 4. ist unbeständig. Vollmond den 13. bringt Sonnenschein.					
Letzte Viertel den 20. hat Nebel. Neumond den 27. hat schönes Wetter.					

Martius, März, hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Märzen, so viel Reifen um Pfingsten
und Nebel im Augustmonat.

accordiren und die Karten verfluchen. Rühr ich noch eine an, so soll —. Aber ins Wirthshaus geh ich, das kann ich nicht lassen! Da heule nun, so viel du willst; ich kann dir nicht helfen.“

Hielt er das Erste nicht, so hielt er das Andere desto gewisser. Wie er ins Wirthshaus kam, saß der Grünrock hinter dem Tische mit noch zwei Andern, mischte die Karten, und rief ihn: „Willst du ein guter Kamerad sein, so komm; wir wollen eins machen!“ — „Ich nicht!“ sagte der Michel, „Base Margarethe, holt mir eine Halbe!“

„Du nicht?“ sagte der Grünrock. „So komm nur bis du deine Halbe aus hast. Wir spielen nur zur Kurzweil, es geht um nichts.“ Dho dachte der Michel, wenns um nichts geht, da ist's ja auch nicht gespielt; und setzte sich neben den Grünrock. — Da kam ein kleiner hübscher Knabe ans Fenster und rief: „Meister Michel, auf ein Wörtchen! der Müller schickt mich.“

„Schick ihn wieder!“ sagte der Michel, ich weiß schon was dem im Kopf steckt. Wer spielt aus, und was ist Trumpf, und kennt ihr den Buben? Drauf und drauf!“ — Zuletzt sagte der Grüne: „Michel, du bist ein Glücksfind! Komm, jetzt spiel mit um Geld.“ „Hm,“ dachte der Michel, „nun ist's auch einerlei!“ „Kommt doch,“ rief das Knäbchen und klopfte wieder ans Fenster, — „nur auf ein einziges Wort!“ — „Laß mich jetzt ungestört! Kreuz ist Trumpf, und hier ist das As, und nochmal ein As!“ So gieng es fort von einer Stunde zur andern.

Wie sie aufstanden, sprach der Grünrock: „Michel, jetzt

Alberschwendt, 1. Montag.
Bözen, Montag nach Oculi.
Burgdorf, Donst. vor Mitfasten.
Chur, 5. u. 31. Davos, 1. u. 29.
Dießenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, letzten Dienstag.
Flawyl, Mittw. vor Joseph.
Gams, Montag vor Joseph.
Gais, 1. Dienst. Horgen, 2. Donst.
Glanz, 1. Dienst. a. E. Kastel, 21.
Riburg, Mittw. vor Mar. Verk.
Langenargen, Mont. vor Lätare.
Lauterach, am 8.
Luzern, 18. — Milden, 1. Mittw.
Mainz, Montag nach Lätare.
Müllheim, Montag vor Palmtag.
Netikon, Donnerstag nach Oculi.
Olten, Mont. v. Joseph. Petst, 2.
Ragaz, Montag nach Joseph.
Rehtobel, Freitag nach Lätare.
Saas, 2. — Schwyz, 17.
Seckingen, 9. — Seewis, 4.
Sevelen, Samstag nach Joseph.
Solothurn, Dienstag nach Oculi.
Sonthofen, Donst. nach Joseph.
Sursee, 6. Schruns, Donst. v. Lät.
Teufen, Montag vor Palmtag.
Trogen, Montag nach Mitfasten.
Untersee, 1. Mittw. — Uznach,
Samst. v. Lätare. Wilmersgen, 22.
Weiler, am 1. Donst., der 2. am 3.
Donst. und der 3. am Osterdienst.
Wegenstetten, am 3. Dienstag.
Willisau, Montag vor Fridolin.

April.

Appenzell, Mittwoch v. Ostem.
Au, 30. Baden, 23. Bernegg, Dienst.
auf Georg, fällt d. Name a. Dienst.
so wird er an diesem Tag gehalten.
Bludenz, 26. Bremgarten, Osterd.
Constanz, Montag nach Quasimo.
Dießenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, am Osterdienstag.
Eglisau, Dienstag n. Georg.
Elgg, Mittwoch nach Georg.

IV.	Neuer April	☾ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tageslänge.	Alter März
Mittwo	1 Hugo	☾ 11	u. M.	Heitere	12 38 20 Emanuel
Donst	2 Abund	☾ 0 17		aber	41 21 Benedikt
Freit	3 Ignaz	☾ 1 3	☾ 5, 49 m. A.	Kalte,	46 22 Basil
Samst	4 Ambrosi	☾ 1 41		mit	50 23 Fidel
14. Sonnt	Einzug Christi, Math. 21. 5 Palmtag	☾ 2 16	Sonnen-Aufgang 5, 33 m. ☾ Eröferne	Unterg. 6 32 m. Ost-	12 54 24 Hermo
Mont	6 Demetri	☾ 2 49		wind	58 25 M. Verk.
Dienst	7 Celestin	☾ 3 16		be-	13 3 26 Desideri
Mittwo	8 Maria	☾ 3 42		glei-	6 27 Ruprecht
Donst	9 Hohendonst.	☾ 4 6		tete	9 28 Priscus
Freit	10 Charfreitag	☾ 4 31		Tage,	12 29 Eustach
Samst	11 Philipp	☾ Aufg.	☾ 6, 32 m. A. und		15 30 Quirin
15. Sonnt	Auferstehung Christi, Marc. 8. 12 Ostertag	☾ 7 54	Sonnen-Aufgang 5, 20 m. ☾	Unterg. 6 43 m. 13 18	31 Palmtag April
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m.					
Mont	13 Ostermont.	☾ 9 1		fort	21 1 Hugo
Dienst	14 Tiburti	☾ 10 6		schöne,	25 2 Abund
Mittwo	15 Raphael	☾ 11 6		erst	28 3 Ignaz
Donst	16 Daniel	☾ u. M.		später	30 4 Ambrosi
Freit	17 Rudolf	☾ 0 1	☾	einzel-	34 5 Martial
Samst	18 Christof	☾ 0 48	☾ 9, 2 m. A.	ne	38 6 Demetri
16. Sonnt	Beschlossene Thür, Joh. 20. 19 Quasimo	☾ 1 30	Sonnen-Aufgang 5, 7 m. ☾ Regen-	Unterg. 6 51 m. 13 41	7 Ostertag Ostermont.
Mont	20 Hermann	☾ 2 7	☾ in ☾	tage,	44 8
Dienst	21 Konstantin	☾ 2 43	☾ Eröfne	dann	48 9 Sibilla
Mittwo	22 Cajus	☾ 3 12		noch-	52 10 Ezechiel
Donst	23 Georg	☾ 3 40		mais	55 11 Philipp
Freit	24 Albrecht	☾ 4 10	☾	schein,	58 12 Julius
Samst	25 Mary	☾ Unterg.	☾ 5, 26 m. A. ☾ Finst.	14 3	13 Egilip
17. Sonnt	Vom guten Hirten, Joh. 10. 26 Misericord	☾ 8 9	Sonnen-Aufgang 4, 53 m.	Unterg. 7, 2 m. 14 6	14 Tiburti
Mont	27 Anastas	☾ 9 10		sichtbar.	9 15 Raphael
Dienst	28 Vitalis	☾ 10 6		mit-	11 16 Daniel
Mittwo	29 Peter	☾ 10 56	☾ beim ☾	unter	13 17 Rudolf
Donst	30 Waldburg	☾ 11 38	☾	auch Regen.	16 18 Christof

Erste Viertel den 3. bringt kalte Tage. Vollmond den 11. hat schön Wetter.
 Letzte Viertel den 18. kommt mit Regen. Neumond den 25. ist unbeständig.

Aprilis, April, hat 30 Tage.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern April-
len Regen ist ihnen gelegen.

Kann ich dir nicht bezahlen. Da hast du meinen Finger-
ring, den behalte, bis ich ihn einlöse. In dem rothen
Karfunkel stecken verborgene Kräfte! Steh nur wie er
einen so feurig anblitzt! Zum drittenmal klopfte das schö-
ne Knäbchen: O Michel, komm, es ist noch Zeit! —
»Laß du ihn schwazen,« sprach der Grüne, »wenn er nicht
gehen will. Da nimm den Ring, und wenn du zu Haus
keinen Groschen mehr hast, so fehlt dir's doch nimmer!
Steckt der Ring am Finger und du greiffst in die Tasche,
alle Tage einmal, so hast du stets einen harten Thaler.
Nur an keinem Feiertage, das möchte ich dir nicht ra-
then. Kannst du mich sonst noch brauchen, so ruf nur:
»Bihli-Buhli, ich habe die Ohren immer bei dir.«

Indeß saß die Frau daheim, weinend im einsamen
Stübchen, las in der Bibel und in dem zerrissenen Gebet-
buche; da trat der Michel schimpfend herein: »finde ich
dich wieder bei deinem ewigen Beten und Weinen? Da
sieh her, was ich gewonnen habe, einen rothen Karfun-
kel!« — Maria erschrak, denn nach einem Traume bedeu-
tete ein rother Karfunkel ihr Blut und schreckliches Unglück;
darum fiel sie in Ohnmacht mit den Worten: »O, Je-
sus, was seh ich.« — Wärest du doch nimmermehr wie-
der erwacht! Wie manchen Kummer, der deiner noch war-
tet, hättest du dann verschlafen, du arme Frau! Jetzt ward's
täglich schlimmer. Michel flankirte auf allen Märkten um-
her; alle Länze besucht er, und wo man in ein Wirths-
haus tritt am Morgen oder am Abend, da sitzt Herr Mi-
chel und spielt; betrügt auch, wo ihm das Glück nicht
mit will! Sein Kind verwilderte, sein Gut gieng hin,
Acker um Acker, und die Frau verkümmerte in ihren bitteren

Eschenbach, 3. Dienstag Pferd-
und Viehmarkt.

Fideris, 1. Dienstag a. E.

Frankfurt, Osterdienstag.

Frauenfeld, Mont. vor Phil. Jak.

Gais, 1. Dienstag.

Heiden, Freitag vor Palmtag und
alle Freitag Markt und Viehm.

Herisau, Freitag nach Georg.

Hittisau, Mont. nach Quasimo.

Hundweil, 14 Tage vor der Land-
gemeinde am Dienstag.

Kaltbrunn, letzten Donnerstag.

Knonau, letzten Mont. Küblis, 3.

Küsnacht, 22. Lachen, Osterdienst.

Langnau, letzten Mittwoch.

Lausanne, Freit. nach Quasimo.

Leipzig, Jubilate.

Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.

Lindau, Freit. vor Jubilate.

Luzern, Osterdienstag.

Meilen, letzten Donnerstag.

Mosnang, Mittwoch nach Georg.

Morsee, Ostermittwoch.

Neukirch, letzten Dienst. Viehm.

Peterlingen, Osterdonnerstag.

Rankwyl, 1. und 3. Mittwoch.

Rapperswyl, Ostermittwoch.

Rheinfelden, letzten Donnerstag.

Richtenschwyl, Dienst. n. Georg.

Rothwyl, 23. Schruns, 2.

Schwyz, letzten Montag.

Seckingen, letzten Montag.

Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.

Sidwald, Donnerstag nach Georg.

Solothurn, Osterdienstag.

Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.

Sursee, Montag nach Georg.

Süs, 12.

Tamins, 1. Dienstag.

Thal, Montag vor Georg.

Urnäsch, letzten Donnerstag.

Uznach, Samstag vor Ostern.

Valendas, 2. Dienstag a. E.

Vivis, letzten Dienstag.

Werdenberg, Mont. n. alten Georg.

V.	Neuer Mai	☾ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Freit	1 Phil. Jakob	☾ 11. M.	☿ ☿ ☉ Schöne,	14 19	19 Werner
Samst	2 Athanas	☾ 0 16	☾ ☾ ☾ Erdferne helle	23	20 Hermann
18.	Nach Trübsal Freud, Joh. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 42 m. Unterg. 7, 13 m.		
Sonnt	3 Jubil. † Ersf.	☾ 0 48	☾ ☉ ☉ 0, 29 m. A. Früh-	14 25	21 Konstantin
Mont	4 Florian	☾ 1 15	☾ ☾ ☾ lings-	28	22 Cajus
Dienst	5 Gotthard	☾ 1 44	☾ ☾ ☾ tage,	31	23 Georg
Mittw	6 Paravizin	☾ 2 8	☾ ☾ ☾ zu-	33	24 Albrecht
Donst	7 Juvenal	☾ 2 32	☾ ☾ ☾ weilen	36	25 Mary
Freit	8 Stanislaus	☾ 2 58	☾ ☾ ☾ trüb,	40	26 Anaclet
Samst	9 Beat	☾ 3 27	☾ ☾ ☾ bald	43	27 Anastas
19.	Jesús verheißt den Tröster, Joh. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Unterg. 7, 21 m.		
Sonnt	10 Cantate	☾ 3 57	☾ ☾ ☾ aber	14 46	28 Vitalis
Mont	11 Mamert	☾ Aufg.	☾ ☉ ☉ 6, 44 m. M. wieder	48	29 Peter
Dienst	12 Panfraz	☾ 8 57	☾ ☾ ☾ heiter	50	30 Waldburg.
	Anbruch des Tages um 2, 42 m.		— Abschied um 9, 48 m.		
Mittw	13 Servaz	☾ 9 55	☾ ☾ ☾ und	14 52	1 Phil. Jak.
Donst	14 Bonifaz.	☾ 10 47	☾ ☉ ☉ ☉ 4 ☉ fort-	54	2 Athanas
Freit	15 Sophia	☾ 11 30	☾ ☾ ☾ ☉ ☉ Erdnähe an	57	3 † Ersf.
Samst	16 Peregrin	☾ A. M.	☾ ☾ ☾ lieb-	15 1	4 Florian
20.	So ihr den Vater bittet, Joh. 1.		Sonnen-Aufgang 4, 22 m. Unterg. 7, 30 m.		
Sonnt	17 Rogate	☾ 0 10	☾ ☾ ☾ lich;	15 5	5 Gotthard
Mont	18 Isabella	☾ 0 42	☾ ☉ ☉ ☉ 2, 4 m. M. hier-	8	6 Paravizin
Dienst	19 Potentiana	☾ 1 14	☾ ☾ ☾ auf	10	7 Juvenal
Mittw	20 Christian	☾ 1 43	☾ ☾ ☾ nicht	12	8 Stanisl.
Donst	21 Aufstahrt	☾ 2 11	☾ ☉ ☉ ☉ ☉ in II selten	14	9 Beat
Freit	22 Helena	☾ 2 43	☾ ☾ ☾ Regen	16	10 Gordian
Samst	23 Dietrich	☾ 3 14	☾ ☾ ☾ und	18	11 Mamert
21.	h. Geistes Zeugniß, Joh. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Unterg. 7, 39 m.		
Sonnt	24 Exaudi	☾ 3 53	☾ ☾ ☾ so	15 20	12 Panfraz
Mont	25 Urban	☾ Unterg.	☾ ☉ ☉ ☉ 5, 22 m. M. fortan	22	13 Servaz
Dienst	26 Beda	☾ 8 48	☾ ☾ ☾ unbe-	24	14 Bonif.
Mittw	27 Luzian	☾ 9 33	☾ ☾ ☾ ständig	26	15 Sophia
Donst	28 Wilhelm	☾ 10 13	☾ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ beim ☉	27	16 Peregrin
Freit	29 Maximilian	☾ 10 47	☾ ☾ ☾ schein	28	17 Moses
Samst	30 Hiob	☾ 11 18	☾ ☾ ☾ oder	29	18 Isabella
22.	Sendung des h. Geistes, Joh. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 10 m. Unterg. 7, 45 m.		
Sonnt	31 Pfingsten	☾ 11 43	☾ ☾ ☾ ☉ ☉ ☉ Erdferne trüb.	15 30	19 Potent.

Erste Viertel den 3. hat schöne Frühlingstage. Vollmond den 11. hat schön Wetter.
 Letzte Viertel den 18. bringt Regen. Neumond den 25. ist unbeständig.

Majus, Mai, hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Reisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Thränen. Ging er manchmal heim, so gab es schønne Reden und Antworten, er schlug in seiner Trunkenheit dann die Frau, und mußte hernach zum Pfarrer und vor Gericht und zuletzt zum Gefangenwärter in die Kost. Ging er auch schlimm weg, so kam er doch noch schlimmer zurück, wenn ihm der Buzli-Buzli etwas ins Ohr gesetzt oder die Galle ins Blut gejagt hatte.

So währte es sieben Jahre. Einstmals brachte der Buzli seinen guten Freund wieder aus dem Arreste, und sprach darauf: Hallo, gehen wir erst einmal in's Wirthshaus, ehe du nach Hause kommst mit den Schlägen, die dir der Gerichtsdiener aufgezählt hat. Was dir die Frau gekocht hat, daran wirst du dir aber die Zunge auch nicht verbrennen. Höre! du dauerst mich! Wenn ich daran denke, wie es dir geht und wie dir die Frau das Leben verbittert, dann möchte mir das Herz zerspringen. So ein Mann, wie du, der alle Tage seinen harten Thaler verthun kann. Im Spiel bist du glücklich, aber mit der Frau hast du es nicht getroffen, das kann ich dir sagen! Wenn du allein wärst, wie hättest du's so gut und lebstest so ruhig. Es peinigt dich, man siehts dir an, wie dir die Augen schwellen! Trinke tüchtig Branntwein, daß er dir die Hitze abkühlt."

Marie saß während dem daheim auf der Bank mit gefalteten Händen, und sah mit Thränen zum Himmel hinauf. »Sieben Jahre,« so schluchzte sie endlich, »ach, wann wird Gott im Himmel mich denn erlösen!« Darauf nahm sie ein Gebetbuch und war plötzlich voll von lauter Todesgedanken. Darüber riß der Michel die Thüre auf, und schnauzte fürchterlich sie an mit den Worten:

Wädenschwyl, Donst. nach Ostern.
Wäggis, und Wyl, 23.
Zofingen, Osterdienstag.
Zug, Osterd. Jahr- und Viehmarkt.

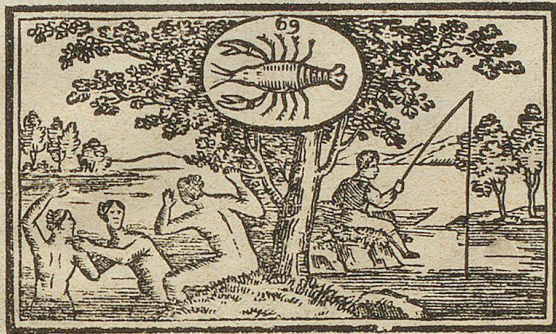
Mai.

Altdorf, Donnerst. vor Pfingsten.
Alberschwend, 1. Montag.
Altstädten, 1. Mittwoch a. C.
Appenzell, am 1. u. legt. Mittwoch.
Aarau, letzten Mittwoch.
Arbon, Montag nach Auffahrt.
Bischoffzell, Mont. vor Auffahrt.
Bludenz, am ersten.
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.
Brugg, 2. Dienstag. — Chur, 1.
Davos, 22.
Dießenhofen, 2. Montag.
Eck, (Bregenzerwald), 2.
Ermatingen, 2. Dienstag.
Flums, letzten Dienstag.
Fürstenau, 5. — Gezis, 2. Mont.
Glarus, 5. — Gosau, 1. Mont.
Gottlieben, 1. Montag.
Heiden, 1. Freitag. — Jenaz, 11.
Jlanz, 10. — Klosters, 28.
Küblis, 30. — Lautrach, 20.
Luzern, 14 Tag vor Auffahrt.
Maienfeld, (St. Luzi-Steig), 11.
Oberried, 1. Dienstag.
Peterlingen, Donst. vor Pfingsten.
Pfeffikon, 1. Dienst. nach Maitag.
Rankwyl, 1. und 4. Mittwoch.
Rheinegg, Mont. nach Cantate.
Rheinfelden, 1. Mittwoch.
Roggel, 1. Samstag.
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22. bis 26.
Sargans, 1. Dienstag.
Savien, 1. Montag. a. C.
Seewis, 2. — Schiers, 5.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Solothurn, Dienstag nach Cantate.
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.
St. Peter, 26. — Stalla, 5.
Steckborn, 1. Donnerstag.

VL	Neuer Brachmonat	⊕ Lauf	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Mai
Mont	1 Pfingstmont	u. M.	Unbe-	15 31	20 Christian
Dienst	2 Pfingstd.	0 10	☾ 6, 8 m. M. ständig.	☾ 32	21 Konstant
Mittw	3 Fronfasten	0 34	bald	☾ 33	22 Helena
Donst	4 Eduard	0 59	☉	☾ 34	23 Dietrich
Freit	5 Reinhard	1 25	schein.	☾ 35	24 Johanna
Samst	6 Gottfried	1 54	☿ ♀ 4 bald	☾ 36	25 Urban
23. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen = Aufgang 4, 4 m. Unterg. 7, 51 m.					
Sonnt	7 Dreifaltig.	2 29	Regen	15 37	26 Pfingsten
Mont	8 Medard	3 10	oder	☾ 38	27 Pfingstm.
Dienst	9 Miriam	Aufg.	☉ 4, 14 m. A. trüb;	☾ 39	28 Wilhelm
Mittw	10 Onophrion	8 39	erst	☾ 40	29 Metamil.
Donst	11 Fronleichn.	9 27	☾ später	☾ 41	30 Hiob
Freit	12 Basilides	10 10	☾ Erdnähe mehr	☾ 42	31 Petronella
Anbruch des Tages um 1, 3 m. — Abschied um 10, 57 m. Brachmonat					
Samst	13 Felicitas	10 44	anhalz	☾ 43	1 Nicodem
24. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen = Aufgang 4, 4 m. Unterg. 7, 56 m.					
Sonnt	14 Ruffin	11 17	tender	15 44	2 Dreifalt.
Mont	15 Vitus	11 47	☉	☾ 45	3 Erasmus
Dienst	16 Justina	12 M.	☾ 7, 18 m. M. schein	☾ 46	4 Eduard
Mittw	17 Gaudenz	0 15	und	☾ 47	5 Reinhard
Donst	18 Arnold	0 46	schönes	☾ 47	6 Gottfried
Freit	19 Gervas	1 17	Wetter.	☾ 48	7 Cesimir
Samst	20 Silver	1 52	Längster Tag	☾ 48	8 Madard
25. Vom großen Abendmahl, Luc. 16. Sonnen = Aufgang 4, 3 m. Unterg. 7, 59 m.					
Sonnt	21 Albanus	2 31	☉ in 9, 0 m. A.	15 48	9 Miriam
Mont	22 10000 R.	3 14	Sommersanfang	☾ 47	10 Onophr.
Dienst	23 Edeltrud	Unterg.	☉ 6, 25 m. A.	☾ 47	11 Barnabas
Mittw	24 Joh. Täufer	8 11	Noch	☾ 46	12 Basilides
Donst	25 Eberhard	8 48	mais	☾ 46	13 Felicitas
Freit	26 Pautus	9 21	☿ beim ☉ unbe-	☾ 45	14 Ruffin
Samst	27 7 Schläfer	9 47	☉ Er ferne ständig	☾ 45	15 Vitus
26. Vom verlorenen Schaf, Luc. 15. Sonnen = Aufgang 4, 6 m. Unterg. 8, 0 m.					
Sonnt	28 Benjamin	10 13	und	15 44	16 Justina
Mont	29 Peter Paul	10 36	öfters	☾ 43	17 Gaudenz
Dienst	30 Paul Ged.	11 0	trüb.	☾ 42	18 Arnold
Erste Viertel den 2. ist unbeständig. Vollmond den 9. ist trüb. Letzte Viertel den 16. hat schönes Wetter. Neumond den 23. ist unbeständig.					

Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzunach, leeret er Scheuern und Faß, hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

»Heulst du schon wieder? Hast es auch nöthig, falscher Teufel! Sauerkraut koch mir.« — Marie sprach: »Ich habe nirgends Feuer mehr.« — »Sauerkraut will ich, oder ich stoße dir sonst das Messer — —« »Ach, thue es lieber heute als morgen, du bringst mich ja doch ins Grab und mein Kind brachtest du schon hinunter.« — »So soll dich — —« rief er, zuckte mit dem Messer und — —. Jetzt plötzlich vom Schrecken ergriffen, eilte der Michel fort, er lief ins Feld und rief: »Bizli-Buzli komm und rathe mir nun.« Der Bizli-Buzli trat hinter einer durren Hecke hervor und kam und fragte ihn, was ihm fehle. »Ich habe Marie erstochen, nun rathe mir, was ich thun soll.« »Ist das Alles« sagte der Grüne, »wie kannst du einen doch erschrecken, daß man Wunder meinen sollte, was passiert sei. Narr, jetzt kannst du freilich im Lande nicht mehr bleiben, es möchte einen Verdruß geben. Dort aber ist der Fluß und es liegt ein Schiff am Ufer. Komm, ich will dich begleiten.«

So stiegen sie ein und fuhren über, und immer ging's querfeldein. Im einsamen Wirthshause an der Landstraße brannte ein Licht. »Wir wollen etmal sehen, wer noch da ist,« sagte der Grüne, »vielleicht kannst du dir die Grillen ein wenig vertreiben.« Im Wirthshause saßen noch späte nächtliche Gefellen, und es ging das Bankettiren und Spielen von vorne an. »Kreuz ist Trumpf, und kennt ihr den da? und noch ein Trumpf, und ein Stich ins Herz!« Es ist schon halb Zwölfs. Will denn kein Knäblein mehr am Fenster erscheinen? Nein, keins mehr. Mi-

Sulzberg, 10.
Thun, 2. Mittwoch.
Tiefenkasten, 5.
Tünzen, 1. Montag.
Untersee, 1. Mittwoch.
Urmein, 2. Freitag. a. C.
Uznach, 1. Dienstag.
Waltensburg, 24. Waldshut, 1.
Weinfelden, 1. Mittwoch.
Wegenstetten, 3. Dienstag.
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.
Willisau, 4.
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.
Wyl, ersten Dienstag.
Zernez, 28. — Zürich, 1.

Brachmonat.

Altdorf, Donnerstag n. Pfingsten.
Alvenauer-Bad, 1. Montag.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Biberach, Pfingstmittwoch.
Bischofszell, Donst. n. Fronleichn.
Bozen, Freitag nach Fronleichn.
Burgdorf, Donst. nach Pfingsten.
Dießenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, Pfingstdienstag.
Feldkirch, 25.
Fettan, 12. Viehmarkt.
Grabs, 1. Montag.
Lachen, Pfingstdienstag.
Langenargen, 1. Montag.
Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt.
Luzern, Pfingstdienstag.
Mellingen, Pfingstdienstag.
Morsee, letzten Mittwoch.
Murten, Pfingstmittwoch.
Nördlingen, 14 Tag n. Pfingsten.
Obervaz-Heid, 1. Dienstag.
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.
Ravenspurg, 15. — Reams, 22.
Roggel, 25. Pferd- und Viehm.
Rothwyl, 24.
Salek, 24. — Salur, 11.
Schaffhausen, Pfingstdienstag.
Sempach, 1. Montag.
Südwald, 1. Donnerstag.

VII.	Neuer Deumoniat	☾ Lauf.	Himmels Erschelung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Brachmoniat
Mittw	1 Theobald	☿ 11 25	☾ 10, 1 m. U. Son-	15 41	19 Gervas
Donst	2 Mar. Heims.	☿ 11 55	☉ Erdferne nen-	40	20 Silver
Freit	3 Cornel	☿ u. M.	schein,	39	21 Alban
Samst	4 Ulrich	☿ 0 25	mit	38	22 10000 R.
27.	Balken im Auge, Luc. 6.	Sonnen-Aufgang 4, 10 m.	Unterg. 7, 58 m.		
Sonnt	5 4 Balthasar	☿ 1 3	Regen	15 37	23 Edeltrud
Mont	6 Esaias	☿ 1 46	♂ ♀ 4 abwech-	36	24 Joh. Tauf.
Dienst	7 Joachim	☿ 2 38	selnd;	35	25 Eberhard
Mittw	8 Kilian	☿ Aufg.	☾ 11, 48 m. U.	34	26 Paulus
Donst	9 Cirill	☿ 8 3	dann	33	27 7 Schläfer
Freit	10 7 Brüder	☿ 8 44	☾ Erdnähe wieder	32	28 Benjamin
Samst	11 Rahel	☿ 9 18	☉	31	29 Pet. Paul
28.	Christus lehret im Schiff, Luc. 5.	Sonnen-Aufgang 4, 17 m.	Unterg. 7, 54 m.		
Sonnt	12 5 Schus. C. F.	☿ 9 49	schein	15 30	30 Pauli Ged.
	Anbruch des Tages um 1, 26 m.	— Abschied um 10, 34 m.			Deumoniat
Mont	13 Heinrich	☿ 10 19	und	28	1 Theobald
Dienst	14 Bonavent	☿ 10 49	an-	26	2 M. Heims.
Mittw	15 Margareth	☿ 11 21	h beim ☾ hal-	24	3 Cornel
Donst	16 Bertha	☿ 11 55	☾ 2, 1 m. U. tend	21	4 Ulrich
Freit	17 Lidia	☿ u. M.	schönes,	17	5 Balthasar
Samst	18 Hartmann	☿ 0 32	warmes	16	6 Esaias
29.	Pharisäer Ruhm Math. 5.	Sonnen-Aufgang 4, 22 m.	Unterg. 7, 50 m.		
Sonnt	19 6 Scapulier.	☿ 1 14	4 beim ☾ Wetter;	15 15	7 Joachim
Mont	20 Elias	☿ 2 0	worauf	13	8 Kilian
Dienst	21 Urbogast	☿ 2 51	☾ Orions Anf. trüb,	11	9 Cirill
Mittw	22 Mar. Magd.	☿ 3 47	☉ In 8 zu-	9	10 7 Brüder
Donst	23 Elisabeth	☿ Untrg.	☉ 8, 40 m. M. wei-	7	11 Rahel
Freit	24 Christina	☿ 7 51	len	5	12 Nathan
Samst	25 Jakob	☿ 8 18	☾ Erdferne Regen	3	13 Heinrich
30.	Jesus speist 4000 Mann. Marc. 8.	Sonnen-Aufgang 4, 30 m.	Unterg. 7, 42 m.		
Sonnt	26 Anna	☿ 8 43	und	15 0	14 Bonavent
Mont	27 Magdalena	☿ 9 7	fort-	14 58	15 Margreth
Dienst	28 Pantaleon	☿ 9 31	an	56	16 Bertha
Mittw	29 Beatrix	☿ 9 57	unbez	54	17 Lidia
Donst	30 Jakobea	☿ 10 26	stän-	52	18 Hartmann
Freit	31 German	☿ 10 59	☾ 11, 40 m. M. dig.	50	19 Rosina
Erste Viertel den 1. ist abwechselnd. Vollmond den 8. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 15. hat warmes Wetter. Neumond den 25. ist unbeständig.					

Julius, Heumonat, hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Michel, es geht zu Ende. O wie spielst du auf einmal so ungeschickt. Ein Stich ins Herz! das dringt ihm tief in die Seele, — wenn er einen Stich macht, wiederholt der Grüne »ein Stich ins Herz« und wirft ihm dann einen Blick zu. Mit immer schlechteren Karten spielt er immer schlechter und schon kommt er an die Kreide. Da schlägt es zwölf Uhr und es beginnt der heilige Feiertagsmorgen. Frisch greift er mit seinen Fingern und dem Karfunkel daran, in die Tasche und ruft: »Wer wechselt mir noch einen Thaler?“ — O weh, Herr Michel, schlechte Münze. Er greift in lauter Glasscherben, thut einen Schrei und sieht mit Entsetzen den Grünrock an. Jetzt tritt der Wirth an den Tisch. »Hört auf,“ ruft er, »und weg mit den Karten. Wir haben heute das Fest der heiligen Pfingsten, nun geht der heilige Feiertag an und da darf ich euch liederliche Leute nicht länger mehr dulden.“ O wie horchte der Michel da auf beim »heiligen Feiertag.“ Der Ring am Finger fing an zu brennen wie höllisches Feuer. Der Buzli aber leerte sein Brauntweingläschen aus, schmazte und schmunzelte: »Komm fort, Michel, der Wirth will nun zu Bette gehen. Drehe am Ringe, so lange du willst, du bringst ihn doch nicht herab.“ Todtenblaß saß der Michel da, und klammerte sich mit den Füßen an die Tischbeine an, aber es wollte nicht lange helfen. Endlich stand er auf und sagte kein Wort; und sie gingen mit einander fort, voran der Grüne und hinter ihm der Michel, wie ein Kalb, das dem Schlächter

St. Antbn, 17.
Straßburg, 24.
Sursee, 26.
Tiran, Pfingstdienstag.
Vals, 13. — Vilmergen, 22.
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.
Zillis, 8.
Zofingen, Pfingstdienstag.
Zug, Pfingstdienstag.
Zurzach, Pfingstdienstag.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Heumonat.

Ablentschen, Freitag vor Jakob.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Aarau, 1. Mittwoch.
Arburg, 2. — Augsburg, 4.
Bischofzell, Donst. vor Jakob.
Bregenz, 25.
Davos, 6.
Dießenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, 1. Dienstag.
Heidelberg, Montag nach Margr.
Herzogenbuchsee, 1. Mittwoch.
Huttwyl, 2. Mittw. nach Jakob.
Jlanz, 27. — Kläfen, 15.
Langnau, Mittwoch nach Margr.
Lucens, 1. Freitag.
Mainz, 25.
Memmingen, 5.
Meienberg, 4.
Milden, 1. Mittwoch.
Olten, 1. Montag.
Rheinegg, 25.
Seckingen, 25.
Sempach, 9.
Untersee, 1. Mittwoch.
Vivis, Dienst. nach Mar. Magd.
Waldshut, 25.
Weinfelden, Mittw. vor Margr.
Weiler, 25. — Willisau, 4.

Augustmonat.

Altstädten, Mont. n. M. Himelf.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Aarau, 1. Mittwoch.

VIII.	Neuer Augustmonat	☾ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Heumonat
Samst	1 Pet. Kettenf. ☼	11 39	Unz	14 48	20 Elias
31.	Falscher Prophet, Math. 7.		Sonnen-Aufgang 4, 40 m.	Unterg. 7, 32 m.	
Sonnt	2 8 Gustav ☼	U. M.	bestän-	14 45	21 Arbogast
Mont	3 Josias ☼	0 25	dige,	42	22 M. Magd.
Dienst	4 Dominik ☼	1 20	doch	40	23 Elisabeth
Mittw	5 Oswald ☼	2 25	mei-	37	24 Christina
Donst	6 Sirt ☼	3 37	☾ Erdnähe stens	34	25 Jakob
Freit	7 Heinrich ☼	Aufg.	☉ 6, 37 m. M. schöne	32	26 Anna
Samst	8 Ciriak ☼	7 48	☿ beim ☾ Wit-	30	27 Magdal.
32.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 48 m.	Unterg. 7, 22 m.	
Sonnt	9 9 Roman ☼	8 19	terung,	14 27	28 Pantaleon
Mont	10 Laurenz ☼	8 50	zu-	24	29 Beatrix
Dienst	11 Gottlieb ☼	9 22	☿ beim ☾ weilen	21	30 Jakobeä
Mittw	12 Clara ☼	9 55	Regen,	17	31 German
Donst	13 Hipolit ☼	10 33	Anbruch des Tages um 2, 41 m. — Abschied um 9, 19 m.	14 14	1 Pet. Kettsf.
Freit	14 Samuel ☼	11 14	☾ 11, 29 m. A. bald	11	2 Portiunk.
Samst	15 M. Himmelf. ☼	11 59	aber	8	3 Josias
33.	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 58 m.	Unterg. 7, 10 m.	
Sonnt	16 10 Rochus ☼	U. M.	☉	14 5	4 Dominik
Mont	17 Liberat ☼	0 48	☾ schein	2	5 Oswald
Dienst	18 Amos ☼	1 42	und	13 58	6 Sirt
Mittw	19 Sebald ☼	2 37	☿ ☉ ☿ so-	54	7 Afra
Donst	20 Bernhard ☼	3 35	☿ ☉ ☿ fort.	50	8 Ciriak
Freit	21 Privat ☼	4 35	☾ Erdfenne manch-	47	9 Roman
Samst	22 Alphons ☼	Untrg.	☉ 0, 3 m. M. mal	44	10 Laurenz
34.	Pharisäer und Zöllner, Luc. 8.		Sonnen-Aufgang 5, 7 m.	Unterg. 6, 59 m.	
Sonnt	23 11 Zachäus ☼	7 12	☉ in m trüb,	13 41	11 Gottlieb
Mont	24 Bartholome ☼	7 36	Orions Ende doch	40	12 Clara
Dienst	25 Ludwig ☼	8 0	☿ ☉ ☿ meh-	36	13 Hipolit
Mittw	26 Severin ☼	8 29	ren-	33	14 Samuel
Donst	27 Gebhard ☼	9 0	theils	29	15 M. Himmelf.
Freit	28 Augustin ☼	9 38	☉ schein	26	16 Rochus
Samst	29 Joh. Enth. ☼	10 19	☾ 10, 56 m. A. und	23	17 Liberat
35.	Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.		Sonnen-Aufgang 5, 16 m.	Unterg. 6, 45 m.	
Sonnt	30 12 Adolf ☼	11 9	schönes	13 19	18 Amos
Mont	31 Rebecca ☼	U. M.	Wetter.	16	19 Sebald
Vollmond den 7. bringt Regen. Letzte Viertel den 13. hat Sonnenschein.					
Neumond den 22. ist unbeständig. Erste Viertel den 29. hat schönes Wetter.					

Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein, wozu auch die hellen Nächte helfen.

zur blutigen Schlachtbank folgt. — Drüben, einen Bäch-
senschuß vom Wirthshause, da stellte ihn der Buzgli
hin. — „Michel,“ sagte er, „es wird kalt; kein Stern
steht droben am Himmel; alles hängt voll schwarzer Wol-
ken über und über; und du bist mir auch so still und klap-
perst mit den Zähnen. Ich glaube gar, du willst beten.
Oder machst du dein Testament und ist dir das Leben ver-
bittert? — Nun, wie du willst, die Wahl ist schlecht,
das muß ich selber bekennen. — Siehe, da hab' ich ein
Messer; das schenk' ich dir noch zum Karfunkel. Schnei-
de dir damit die Gurgel selber ab, so kostet dies kein
Trinkgeld.“

Also erzählte Vater Kurt. — „Nun bist du bald fer-
tig?“ fragte die Hausmutter. „Mache mir doch die Mäd-
chen nicht furchtsam! Es sind ja doch nur ersonnene Mär-
ein!“

„Ja, ich bin fertig,“ sprach der Alte. „Dort liegt er
nun mit seinem Ringe im Dornengebüsch, wo die Vögel
nicht singen.“

Aber Sophie sagte zur Mutter: O Mutter, wer wird
sich denn fürchten! Denkst du, ich wüßte nicht, was der
Vater meint und was er uns damit sagen will? — Ja,
der Wigli = Buzgli, das ist die — böse Versuchung. Die
lockt und führt in Sünde und Elend, wenn der Mensch
nicht arbeiten mag, und nicht folgt und nicht betet. Aber

Bischofzell, Mont. nach Augustin.
Bremgarten, Mont. vor Barthol.
Degersheim, Mont. n. Barthol.
Dießenhofen, auf Laurenz.
Einsiedeln, letzten Montag.
Frauensfeld, Montag nach Maria
Himmelfahrt.

Glarus, 18.

Lachen, Dienst. vor Bartholome.

Langenargen, 2. Montag.

Mels, Donst. nach Bartholome.

Mellingen, Mont. nach Laurenz.

Rapperswyl, Mittw. vor Barthol.

Rheinfelden, Donst. nach Barthol.

Schaffhausen, Dienstag nach Bar-
tholome, fällt dieser Name auf
den Dienstag so wird er an diesem
Tag gehalten.

Schwarzenberg, 9.

Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.

Solothurn, 1. Dienstag.

Steckborn, Donst. vor Bartholome.

Sulzberg, 11. — Sursee, 28.

Schwarzenberg, 8.

Überlingen, Mittw. nach Barthol.

Urnäsch, 2. Montag.

Wattwyl, 2. Mittwoch.

Willtsau, 10.

Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.

Zofingen, 24.

Zurzach, letzten Montag.

Herbstmonat.

Alberschwendi, 18.

Andeer, 22. — Au, 15.

Appenzell, Mont. nach Mauritz.

Bezan, 28. — Biberach, 30.

Bonaduz, 28. — Bosen, 8.

Chur, 23. Constanz, 3. Montag
nach Maria Geburt.

Davos, 27. Viehmarkt.

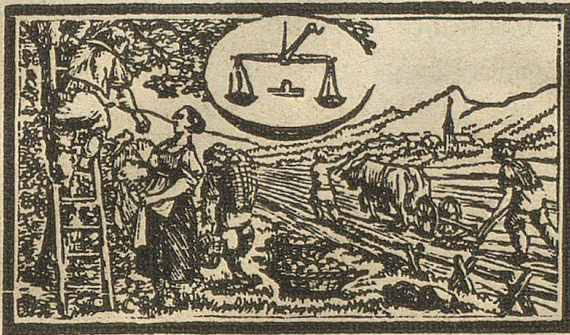
Dießenhofen, 2. Montag.

Dornbirn, Dienstag nach Mathäi,
oder an diesem Tage selbst, wenn
Math. auf einen Dienstag fällt;
die andern 2, 14 Tage hernach.

IX.	Neuer Herbstmonat		Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Augustmonat
Dienst	1 Berena		0 8	☾	Ab=	13 13 20 Bernhard
Mittw	2 Absalon		1 15		wech=	= 9 21 Privat
Donst	3 Theodos		2 29		selnde,	= 6 22 Alphons
Freit	4 Esther		3 45	☾ Erdnähe	un=	= 3 23 Zachäus
Samst	5 Hercules		Aufa.	☉ 1, 45 m. N. bestän	=	12 59 24 Barthol.
36. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Unterg. 6, 32 m.						
Sonnt	6 13 Magnus		6 47		dige,	12 56 25 Ludwig
Mont	7 Regina		7 19		doch	= 52 26 Genen
Dienst	8 Mar. Geb.		7 53	☐ 4 ☉	haupt=	= 48 27 Gebhard
Mittw	9 Egid		8 29		sächlich	= 44 28 Augustin
Donst	10 Sergi		9 10		schöne	= 42 29 Jon Ench.
Freit	11 Regula		9 56		Witter=	= 39 30 Adolf
Samst	12 Tobias		10 45	☾ 0, 19 m. N. ung;	=	= 35 31 Rebecca
Anbruch des Tages um 3, 51 m. — Abschied um 8, 9 m. Herbstmonat						
37. Von 10 Aussätzigen, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 35 m. Unterg. 6, 18 m.						
Sonnt	13 14 Hector		11 38		später	12 31 1 Berena
Mont	14 † Erhöhung		N. M.	☾	noch=	= 27 2 Absalon
Dienst	15 Fortunat		0 22		mals	= 24 3 Theodos
Mittw	16 Fronfasten		1 38		unbe=	= 20 4 Esther
Donst	17 Lambert		2 29	☾ Erdferne	ständig	= 16 5 Hercules
Freit	18 Rosa		3 29	♀ beim ☾	mit	= 14 6 Magnus
Samst	19 Januar		4 28		bf=	= 12 7 Reaina
38. Ungerechter Mammon, Math. 6. Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unterg. 6, 3 m.						
Sonnt	20 15 E. Bettag		Unterg.	☉ 4, 13 m. N. term		12 10 8 Mar. Geb.
Mont	21 Matheus		6 6		Nebel.	= 7 9 Egid
Dienst	22 Mauritz		6 33		Tag u. Nacht gleich	= 4 10 Sergi
Mittw	23 Thecla		7 3		☉ in = 11, 2 m. M.	= 0 11 Regula
Donst	24 Liber		7 38		Herbstes Anfang	11 56 12 Tobias
Freit	25 Eleophas		8 18		☉	= 53 13 Hector
Samst	26 Ciprian		9 6		schein	= 50 14 † Erhöb.
39. Vom Todten zu Nain, Luc. 1. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unterg. 5, 48 m.						
Sonnt	27 16 Cosmus		9 59		abwech=	11 47 15 Fortunat
Mont	28 Wencesl.		11 2	☾ ☉ 8, 4 m. M. selnd	=	= 44 16 Joel
Dienst	29 Michael		N. M.	♂ ♀ ♂	mit	= 40 17 Lambert
Mittw	30 Hieronimus		0 8		Regen.	= 36 18 Rosa
Vollmond den 5. hat zimlich schdnes Wetter. Letzte Viertel den 12. ist unbeständig. Neumond den 20. hat Nebel. Erste Viertel den 28. kommt mit Regen.						

September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Die Waage.



So viel Reifen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

das kleine hübsche Engelsknäbchen, das ist — die gute Warnung im Gewissen.“

„D, ich kenne meinen Vater wohl und seine Gedanken.“

Der Jude aus Livorno.

Schlechtes von Juden braucht man nicht drucken zu lassen, weil man dergleichen, von dem alten Vorurtheile gehegt, alle Tage genug kann erzählen hören, gratis; deswegen erzählen wir dem günstigen Leser lieber etwas Gutes von ihnen, und wünschen, daß er das Gute ebenso gern hört, als wir es erzählen.

In Livorno, in Italien, lebte ein reicher Jude, Namens Franchetti. Dem war ein Kaufmann in Marseille dreimalhunderttausend Franken schuldig, und weil dieser nicht wußte, wie er das Geld und noch mehr andere Schulden bezahlen solle, so machte er sich plötzlich davon, und sagte keinem Menschen, wohin er ging, nicht einmal seiner Frau und seinen Kindern. Die Gläubiger in Marseille machten sich sogleich an das noch vorhandene Vermögen, theilten es unter sich und als der Jude von Livorno, der es zu spät erfahren hatte, ankam, da war nichts mehr übrig, als — die kranke Frau und ihre vier Kinder, denen man nicht einmal ein Messer gelassen hatte, um sich einen Bettelstab abzuschneiden. „Ist sonst nichts mehr da.“ spricht der Jude, „so muß ich wohl nehmen, was übrig ist,“ nimmt die Familie mit sich nach Livorno, und seine

Etz, (Bregenzerwald) 16.
 Elgg, Mittwoch nach Micheli.
 Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.
 Gezis, Montag vor Matheus.
 Glarus, 19. Grabs, 19. und 20.
 Gosau, Montag nach Micheli.
 Grösch, 24. Viehmarkt.
 Guarda, 30.
 Hittisau, Samstag nach Matheus.
 Hundweil, 1. Dienstag.
 Jenaz und Glanz, 25.
 Klosters, 26. Viehmarkt.
 Langenthal, 3. Dienstag.
 Langnau, Mittw. nach † Erhöhung.
 Langwies, 26. Lantrach, 19.
 Lausanne, 2. Freitag.
 Leipzig, 29. Lech, 19.
 Lingenau, Montag nach Matheus,
 dann alle Montag vor Katharina.
 Luzern, 23.
 Malans, Donst. nach † Erhöhung.
 Mels, 26. Mittelberg, 15.
 Mettstall, 18.
 Olten, 1. Montag.
 Peterlingen, Donst. vor Matheus.
 Pfäfers, 24.
 Ragatz, 25., wenn aber der 25.
 auf einen Sonntag fällt, so wird
 er am 27. gehalten.
 Rankwyl, 22.
 Ravenspurg, 14.
 Rheinwald, 17.
 Roggel, 30. Pferd- und Viehmarkt.
 Rothwil, 24. — Salez, 29.
 Schellenberg, Mittw. nach Micheli.
 Schwarzenberg, 18. Schruns, 21.
 Sidwald, Donst. n. Kreuzerhöhung.
 Solothurn, Dienst. n. M. Geburt.
 Sonthofen, 14. Staufen, 12. 28.
 Spetcher, Donst. nach Matheus.
 Steinsberg, 22.
 St. Johann, 30.
 St. Maria, (Münsterthal) 28.
 Thun, letzten Mittwoch.
 Thuzis, 25. Valendas, 28.
 Untersee, Freit. n. Kreuzerhöhung.

X.	Neuer Weinmonat	☾ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Herbstmonat
Donst	1 Remig	1 22	h beim ☾ Bald	11 33	19 Januar
Freit	2 Leodegar	2 38	Regen,	≐ 30	20 Innocent
Samst	3 Leonz	3 57	☾ Erdnähe bald	≐ 26	21 Matheus
40. Vom Wassersüchtigen, Luc. 24. Sonnen-Aufgang 6, 4 m. Unterg. 5, 34 m.					
Sonnt	4 17 Rosent.	Aufg. ● 10, 44 m. U. ☉		11 22	22 Mauriz
Mont	5 Placidus	5 47	schein,	≐ 16	23 Thecla
Dienst	6 Angela	6 23	nicht	≐ 12	24 Liber
Mittw	7 Judith	7 3	♂ ☉ ♀ selten	≐ 8	25 Geophas
Donst	8 Pelag	7 48	trüb	≐ 4	26 Ciprian
Freit	9 Dionis	8 36	und	10 59	27 Cosmus
Samst	10 Gideon	9 29	fer=	≐ 55	28 Wencesl.
41. Vornehmstes Gebot, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 13 m. Unterg. 5, 20 m.					
Sonnt	11 18 Burkhard	10 23	☾ nerhin	10 51	29 Michael
Mont	12 Gerold	11 20	☾ 4, 46 m. M. un=	≐ 49	30 Hieronim.
Anbruch des Tages um 4, 46 m. — Abschied um 7, 14 m. Weinmonat					
Dienst	13 Colman	U. M.	bestän=	≐ 47	1 Remig
Mittw	14 Calixt	0 20	dig,	≐ 44	2 Leodegar
Donst	15 Theresia	1 19	☾ Erdferne ☉	≐ 41	3 Leonz
Freit	16 Gallus	2 18	schein	≐ 37	4 Franz
Samst	17 Justus	3 20	und	≐ 34	5 Placidus
42. Vom Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 24 m. Unterg. 5, 7 m.					
Sonnt	18 19 Lucas	4 21	trüb	10 31	6 Angela
Mont	19 Ferdinand	5 24	un s i c h t b.	≐ 27	7 Judith
Dienst	20 Wendelin	Unterg. ● 8, 21 m. M. ☉ Finst.		≐ 24	8 Pelag
Mittw	21 Ursula	5 38	♂ ♀ ♂ ab=	≐ 21	9 Dionis
Donst	22 Cordula	6 18	☉ in m. wechselnd;	≐ 18	10 Gideon
Freit	23 Maximus	7 3	erst	≐ 15	11 Burkhard
Samst	24 Salome	7 55	später	≐ 12	12 Waldfrid
43. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 34 m. Unterg. 4, 54 m.					
Sonnt	25 20 Crispin	8 55	☾ mehr	10 9	13 Colman
Mont	26 Almand	9 59	an=	≐ 6	14 Calixt
Dienst	27 Sabina	11 10	☾ 3, 47 m. U. haltend	≐ 3	15 Theresia
Mittw	28 Sim. Jud.	U. M.	☉	9 58	16 Gallus
Donst	29 Narcisus	0 22	schein	≐ 54	17 Justus
Freit	30 Alons	1 37	und	≐ 51	18 Lucas
Samst	31 Wolfgang	2 52	☾ Erdnähe heiter.	≐ 49	19 Ferdinand

Vollmond den 4. ist trüb. Letzte Viertel den 12. ist unbeständig.
Neumond den 20. hat abwechselnde Witterung. Erste Viertel den 27. hat Sonnenschein.

October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, ¹⁰ besorget man einen strengen Winter.

Ladendiener mögen sich nicht wenig gewundert haben, wie er statt der dreimalhunderttausend Franken fünf Menschen ausgepackt. Was er mit dem Gelde gethan hätte, thut er auch mit der Familie, er bringt sie gut unter und sorgt für sie angelegentlich. Einzig nur macht ihm Kummer, so oft er nachher zur Familie kommt, findet er sie betrübt und weinend über den verschwundenen Vater. Vor einigen Wochen nun hat er in die Zeitungen einrücken lassen, er brauche einen Handlungsdiener, und wünsche den verschwundenen Kaufmann aus Marseille; wenn er noch lebe, so möge er schnell kommen. Wenn dem günstigen Leser etwa der Kaufmann irgendwo aufstößt, so wird er gebeten, ihm die Nachricht mitzutheilen, und uns zu melden, was der Kaufmann für ein Gesicht dazu gemacht hat.

Der Brodvogt in Cairo.

In Cairo reitet jeden Morgen ein Polizeiverwalter, der sogenannte Brodvogt, von mehreren Soldaten, einem Bettelvogt und einem Haufen armer Leute begleitet, von einem Bäckerladen zum andern, um das Gewicht des zum Verkaufe ausgelegten Brodes zu untersuchen. Wenn er nun einen Bäcker trifft, dessen Brode zu leicht sind, so läßt er ihm vom Bettelvogt eine Prügelsuppe auf die Fußsohlen verabreichen, einen Hacken mit einem Bindfaden, an dem ein Brod befestigt ist, durch die Nase bohren und dann das Gesicht mit Koth bedecken.

Waltensburg, am ersten Werktag nach dem Kanzer.

Wegenstätten, 3. Dienstag.

Weller, Magnus = Tag.

Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhödh.

Wyl, Dienstag nach Micheli.

Zernez, 29. Zürich, 11.

Weinmonat.

Alt St. Johann, 2. Donst. vor Sim. Jud. fällt dieser Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vorher gehalten.

Altdorf, 2. Donnerstag.

Aarau, 3. Mittwoch.

Alvenau, 5. — Andelsbuch, 16.

Ammersweil, letzten Mittwoch.

Appenzell, Mittw. nach Galli.

Au, Oberengadin am 1. Viehmarkt.

Althoos, Dienst. vor Sim. Jud.

Basel, 28.

Bezan, Donnerstag nach Galli.

Bregenz, 17.

Bludenz, am 2. und alle 14 Tag bis Weihnacht.

Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.

Burgdorf, Mittwoch nach Galli.

Churwalden, 3 Tag v. d. ragazer.

Chur, 1 Tag vor dem ragazer.

Conterz, 29. Davos, 19. Viehm.

Disentis, 20.

Einstedlen, 1. Montag.

Dießenhofen, am 2. Montag.

Eschenbach, Dienstag nach Galli, Pferd- und Viehmarkt.

Fettan, 3. — Glawil, letzten Donst.

Feuerthalen, Dienst. vor Sim. J.

Frauenfeld, Mont. nach Galli.

Fürstenau, 1. Donst. n. Micheli. a. E.































Gais, 1. Montag.

Glarus, 6. und 20.

Gams, Montag vor Allerheiligen.

Gehiz, 1. Montag, hernach noch 2, alle 14 Tage. Grisch, 15.

Heiden, 2. Freitag.

XI.	Neuer Wintermonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
44.	Königssohn krank, Joh. 4.		Sonnen = Aufgang 6, 45 m. Unterg. 4, 42 m.		
Sonnt	1 Aller Heiligen 	4 8	Trü-	9 47	20 Wendelin
Mont	2 Aller Seelen 	5 23	be,	44	21 Ursula
Dienst	3 Theophil 	Aufg.	9, 49 m. M. mit	44	22 Cordula
Mittw	4 Sigmund 	5 36	Schnee	38	23 Severin
Donst	5 Malachias 	6 24	4 beim C und	35	24 Salome
Freit	6 Leonhard 	7 16	Kälte	33	25 Crispin
Samst	7 Florenz 	8 12	begleitete	30	26 Almand
45.	Königs Rechnung, Math. 18.		Sonnen = Aufgang 6, 56 m. Unterg. 4, 33 m.		
Sonnt	8 22 Claudi 	9 9	Winter-	9 26	27 Sabina
Mont	9 Theodor 	10 7	tage,	23	28 Sim. Jud.
Dienst	10 Louisa 	11 7	dann	20	29 Narcissus
Mittw	11 Martin 	U. M.	0, 21 m. M. Wind;	17	30 Aloys
Donst	12 Emilian 	0 7	C Erdferne wor-	14	31 Wolfgang
Anbruch des Tages um 5, 30 m. — Abschied um 6, 30 m. Wintermonat					
Freit	13 Vibrath 	1 8	auf	12	1 Aller Heil.
Samst	14 Friedrich 	2 9	aber	10	2 Aller Seel.
46.	Vom Zinsgroßchen, Math. 22.		Sonnen = Aufgang 7, 5 m. Unterg. 4, 23 m.		
Sonnt	15 23 Leopold 	3 12	noch	9 7	3 Theophil
Mont	16 Othmar 	4 14	♂ beim C mals	4	4 Sigmund
Dienst	17 Berthold 	5 20	☉ ☉ h Schnee	2	5 Malach.
Mittw	18 Eugen 	Untrg.	● 11, 37 m. U. und	9 —	6 Leonhard
Donst	19 Elisabeth 	58	Nebel;	8 58	7 Florenz
Freit	20 Kolumb. 	5 48	☉ ☉ ☉ dann	56	8 Claudi
Samst	21 Mar. Opfer 	6 47	Regen,	53	9 Theodor
47.	Obersten Lächterlein, Math. 9.		Sonnen = Aufgang 7, 15 m. Unterg. 4, 17 m.		
Sonnt	22 24 Cäcillia 	7 52	☉ in ☉ ab-	8 50	10 Louisa
Mont	23 Clemens 	9 0	wech-	48	11 Martin
Dienst	24 Salefi 	10 14	seind	46	12 Justus
Mittw	25 Katharina 	11 24	☾ 11, 9 m. U. mit	44	13 Vibrath
Donst	26 Konrad 	U. M.	C Erdnähe Schnee	42	14 Friedrich
Freit	27 Jeremias 	0 39	und	40	15 Leopold
Samst	28 Noah 	1 53	☉ beim C so	38	16 Othmar
48.	Zeichen am Himmel, Luc. 21.		Sonnen = Aufgang 7. 24 m. Unterg. 4, 12 m.		
Sonnt	29 1 Advent 	3 6	fort	8 36	17 Berthold
Mont	30 Andreas 	4 18	unbeständig.	34	18 Eugen
Vollmond den 3. bringt kalte Wintertage. Letzte Viertel den 11. hat Schnee. Neumond den 18. hat Nebel und Regen. Erste Viertel den 25. ist unbeständig.					

November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Der Schüz.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saame vom Brennen verderbt.

Fortsetzung der Märkte im Weinmonat.

Herisau, Mont. n. Burkh.	Rapperswyl, Mittw. v. Dio.
Hundweil, Mont. nach Gal.	Roveredo, 22.
Igels, 20.	Riezler, 13.
Kagis, 2 Tag n. d. ragazer.	Saas, Donst. vor kübliser.
Kaltbrunn, Donnerstag nach dem Rosenfranz-Fest.	Schiers, 11. — Schuls, 5.
Knonau, 1. Montag.	Schwellbrunn, Dienst. nach Sim. Jud.
Klosters, Mittw. v. kübliser.	Seewis, und Sempach, 28.
Küblis, 1. Freitag a. E.	Sidwald, Donst. v. S. Jud.
Kyburg, 23.	Solothurn, Dienst. n. Gallt.
Lachen, Dienstag nach dem Rosenfranz-Fest.	Sonthofen, 15.
Lichtensteig, Mont. v. Gallt.	Schwyz, 16.
Lenz, 16. — Luzern, 3.	Stauffen, Donst. n. Gallt.
Meienfeld, 29.	Stein am Rhein, Mittwoch vor Sim. Jud.
Maladers, Mont. n. Gallt.	St. Gallen, Samst. n. Gallt.
Mosnang, Mittw. v. Gallt.	St. Gallenkirch, Dienstag nach Gallt.
Münster, 15.	St. Johann, 2. Donst. vor Sim. Jud.
Oberems, Dienst. n. ragazer.	St. Peter, 24.
Oberried, 17.	Tamins, 31.
Obervaz, und Ortenstein, 24.	Teufen, letzten Montag.
Olten, Montag nach Gallt.	Tiran, 6. und 28.
Puschlav, 4. und 5.	Trogen, 2. Montag.
Ragaz, Mont. nach Gallt.	Ueberlingen, Mittw. n. Ursul.
Rankwyl, 16. und 29.	Untersee, 2. Mittw. u. l. Freit.
Rehtobel, 1. Freitag.	

Urnäsch, Dienst. vor alt Gallt.
Uznach, Samstag nach Gallt, her-
nach noch 3 alle 14 Tage.

Weiler, 12.

Willisau, Montag nach Gallt

Winterthur, Donst. vor Gallt.

Zizers, Samst. vor dem ragazer.

Zofingen, 1. Mittwoch.

Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

Wintermonat.

Altdorf, Donst. nach aller Heilig.

Appenzell, Mittw. nach Martin.

Aarau, 2. Mittwoch.

Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16.

Bernegg, Dienstag nach Martin,

fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten.

Biberach, Mittwoch nach Martin.

Bischofzell, Donnerstag nach Mart.

Bremgarten, Mont. nach aller Heil.

Chur, 1 Tag, Churwalden 2 Tag

vor dem sargaus. Catharinamarkt.

Eläven, 30.

Dießenhofen, Mont. nach Dthmar.

Eglisau, Donst. nach Catharina.

Einsiedeln, Montag vor Martin.

Elgg, Mittwoch nach Martin.

Ermatingen, Donst. vor Konrad.

Flums, 1. Dienst. — Gersau, 11.

Grüsch, 30. a. E. Glarus, 3. u. 17.

Herisau, Freitag nach Dthmar.

Hohentrins, letzten Dienst. a. E.

Horgen, Donnerstag nach Martin.

Jlanz, 1. Dienstag a. E.

Kaiserstuhl, 11.

Konstanz, 26.

Klosters, Mittw. vor dem kübliser.

Küblis, 1. Freitag a. E.

Lachen, Dienstag vor Martini,

Langenargen, 28.
































Langwies, Dienstag nach aller

Heiligen a. E.

Lausanne, 2. Freitag.

Lautrach, 2.

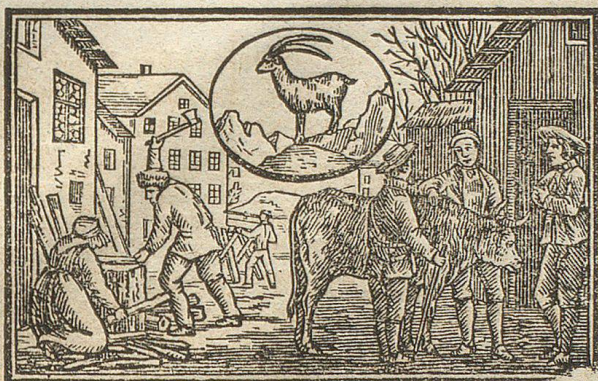
Lindau, Freitag nach aller Heiligen.

XII.	Neuer Christmonat	☾ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
Dienst	1 Longin	 5 28	Trübe	8 32	19 Elisabeth
Mittw	2 Xaver	 Aufg. 11, 23 m. A.		8 30	20 Columban
Donst	3 Luci	 5 3	Winter-	8 28	21 M. Opfer
Freit	4 Barbara	 5 57	☿ 4 ☉ tage,	8 26	22 Amos
Samst	5 Abigael	 6 55	☾ bald	8 25	23 Clemens
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unterg. 4, 10 m.					
Donnt	6 Nikolaus	 7 45	Schnee	8 24	24 Galesi
Mont	7 Enoch	 8 55	oder	8 23	25 Catharina
Dienst	8 Mar. Empf.	 9 55	kalt,	8 22	26 Konrad
Mittw	9 Willibald	 10 56	☾ Erdferne bald	8 21	27 Jeremias
Donst	10 Walthier	 11 56	☾ 9, 45 m. A. etwas	8 20	28 Noah
Freit	11 Damas	 12 M.	☉ scheinen,	8 19	29 Agricola
Samst	12 Ottilia	 0 55	☿ ☉ ☿ doch	8 18	30 Andreas
50. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unterg. 4, 9 m. Anbruch des Tages um 5, 53 m. — Abschied um 6, 7 m. Christmonat					
Donnt	13 Lucia, Jost	 1 58	vor-	8 17	1 Longin
Mont	14 Nicas	 3 0	herr-	8 16	2 Xaver
Dienst	15 Abraham	 4 6	schend	8 15	3 Luci
Mittw	16 Fronfasten	 5 11	☿ ☿ ☉ Schnee	8 14	4 Barbara
Donst	17 Lazarus	 6 14	und	8 14	5 Abigael
Freit	18 Bunibald	 Unterg. 1, 20 m. A. meistens	☉ 1, 20 m. A. meistens	8 13	6 Nikolaus
Samst	19 Nemefi	 5 38	☾ trüber	8 13	7 Enoch
51. Rufende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unterg. 4, 10 m.					
Donnt	20 Achilles	 6 47	Kürzester Tag	8 12	8 Mar. Empf.
Mont	21 Thomas	 8 0	☾ Erdnähe Himmel.	8 12	9 Willibald
Dienst	22 Florin	 9 16	☉ in 2 4, 24 m. M.	8 12	10 Walthier
Mittw	23 Dagobert	 10 30	Winters Anfang	8 13	11 Damas
Donst	24 Adam, Eva	 11 45	An-	8 13	12 Sabitha
Freit	25 Christtag	 12 M.	☾ 7, 14 m. M. hal-	8 14	13 Lucia
Samst	26 Stephan	 0 58	tend	8 14	14 Nicas
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 14 m.					
Donnt	27 Joh. Evang.	 2 7	schöne	8 15	15 Abraham
Mont	28 Kindleintag	 3 17	heitere	8 15	16 Adelheit
Dienst	29 Jonathan	 4 21	Wit-	8 16	17 Lazarus
Mittw	30 David	 5 23	4 beim ☾ ter-	8 17	18 Bunibald
Donst	31 Silvester	 6 19	ung.	8 18	19 Nemefi

Vollmond den 2. hat kalte Wintertage. Letzte Viertel den 10. bringt Sonnenschein.
Neumond den 18. ist trüb. Erste Viertel den 25. hat schöne heitere Tage.

December, Christmonat, hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Mellingen, Montag n. Konr.
Müllheim, Mont. v. Martin.
Neukirch, 1. Dienstag.
Detikon, 16.
Olten, Montag n. Martin.
Peist, 1. Mont. n. aller Heil.
Pfeffikon, Dienst. v. Martin.
Rankwil, Mittw. n. Martin.
Ravensburg, 11.
Reuti, Dienst. nach Martin.
Rheinegg, Mont. n. aller Heil.
Richtenschwyl, Dienstag nach Martin.
Rorschach, Donnerstag nach aller Heiligen.
Sargans, Donnerstag vor Martin und Donnerstag vor Katharina.
Sefingen, 30.
Sevelen, Mittwoch vor Katharina.
Schaffhausen, Dienstag nach Martin.
Schiers, 23. — Schwyz, 12.

Steckborn, Donst. n. Martin.
St. Johann, Donnerstag nach Katharina.
Sursee, Mont. n. aller Heil.
Teufen, letzten Montag.
Untersee, 1. u. letzten Mittw.
Vivis, letzten Dienstag.
Wäggis, 11.
Wegenstetten, 3. Dienstag.
Weinfelden, Mittwoch vor Martin.
Werdenberg, Montag nach a. Martin.
Wädenschwyl, Donnerstag vor Martin.
Wildhaus, Dienstag vor Martin.
Winterthur, Donnerstag vor Martin.
Wyl, Dienst. nach Dthmar.
Zizers, Dienstag vor dem Sarganser Martinimarkt.
Zofingen, 16.

Christmonat.

Altdorf, 1. Donnerstag und Donnerstag vor Weihnacht.
Altstätten, Donst. nach Nikolaus.
Appenzell, Mittw. nach Nikolaus.
Arau, 3. Mittwoch.
Bernegg, Dienst. v. dem Altstädter.
Bludenz, 24. Bogen, 1. Bregenz, 5.
Bremgarten, Mont. vor Fronfast.
Brugg, Dienstag nach Nikolaus.
Burgdorf, Donnerstag nach Weihnacht, fällt diese auf den letzten Donnerstag so wird er am folgenden Freitag gehalten.
Chur, 12. — Davos, 9.
Dießenhofen, 21. Ermatingen, 1.
Feldkirch, Montag vor Thomas.
Flums, Dienstag vor Thomas.
Frauenfeld, Mont. nach Nikolaus.
Gais, Dienstag vor Weihnacht.
Glarus, 10.
Göschwyl, 1. Montag.
Herisau, Freitag vor Weihnacht.
Heiden, Freitag vor Weihnacht.
Jlanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21.
Küblis, 1. Freitag a. C.
Lachen, Dienstag vor Nikolaus.
Langnau, 2. Mittw. — Luzern, 21.
Meilen, 1. Donst. — Milden, 27.
Oberried, 1. Dienstag.
Olten, Montag nach M. Empf.
Peterlingen, 21.
Ragaz, 1. Montag Viehmarkt.
Rapperschwyl, Mittw. v. Thom.
Seewis, 12. — Schwyz, 4.
Sidwald, Donst. nach Nikolaus.
Strassburg, 26. — Sursee, 6.
Teufen, Montag vor Weihnacht.
Thal, Montag nach Advent.
Thun, Mittwoch vor Thomas.
Thusis, 26. — Bülmergen, 2.
Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.
Willisau, Dienstag vor Thomas.
Winterthur, Donnerst. v. Thomas.
Zug, Dienstag vor Nikolaus.